

# Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



## Liebe Leserin, lieber Leser

Der Gemeinderat will sich für die verbleibende Zeit der laufenden Legislatur mit der Realisierung verschiedener Projekte befassen. Wir wollen unser Gemeindehaus umbauen, wir wollen unser Alterszentrum Breitlen erneuern und wir wollen mit einer neuen Verkehrsführung unser Zentrum umgestalten.

Dies sind alles Themen, welche für unsere Zukunft wegweisend sind und innerhalb unserer Gemeinde auch sicherlich intensiv diskutiert werden müssen. Daher will der Gemeinderat den Dialog mit der Bevölkerung weiterhin intensiv und konsequent pflegen und fördern. Der nächste diesbezüglich anstehende Termin ist der 21. März. Da wird über die Projekt-Resultate «Neues Alterszentrum Breitlen» berichtet. Sie erhalten damit die Gelegenheit, die sieben Projektbeiträge aus dem Architekturwettbewerb (Studienauftrag) kennen zu lernen und von den Verantwortlichen von Hom'Care und dem Gemeinderat Wichtiges über das diesbezügliche weitere Vorgehen zu erfahren.

Ich lade Sie daher alle ein, sich den 21. März zu reservieren und den Abend mit uns zu verbringen. Der nebenstehende Artikel gibt dazu einen ersten Eindruck. Ich freue mich auf spannende Diskussionen mit Ihnen.

Max Baur, Gemeindepäsident

## Blickpunkt



Visualisierung Siegerprojekt

## Neues Alterszentrum Breitlen

Max Baur, Gemeindepäsident

**Das Alters- und Pflegeheim Breitlen sowie die Alterssiedlung Breitlen wurden im Jahre 1974/1978 eröffnet und müssen nach 38. beziehungsweise 34 Jahren Betriebszeit erneuert werden. Dabei geht es nicht nur um die Erneuerung der heutigen Nutzungseinheiten. Es muss auch geprüft werden, wie weit das bestehende Betriebskonzept den heutigen Bedürfnissen der älteren Generationen entspricht. Es soll ein «Neues Alterszentrum Breitlen» entstehen.**

Ziel des Hom'Care-Verwaltungsrats ist die Realisierung eines stabilen Angebots am Markt, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Veränderungen, der neuen Pflegegesetzgebung sowie der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde. Dafür sind bauliche Massnahmen notwendig. Grundlage ist eine sorgfältige Vorgehensstrategie.

### Machbarkeitsstudie

Im Mai 2010 wurde Architekt Rainer Weibel aus Weisslingen mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Aus dieser Studie sollte hervorgehen, ob die Zielsetzungen von Hom'Care realisierbar sind. Gleichzeitig musste die heutige Bausubstanz systematisch analysiert werden. Als erstes Resultat dieser Arbeiten zeigte

*Modellfoto*

es sich, dass mittelfristig die gesamte Gebäudesubstanz (Pflegeheim und Alterssiedlung) ersetzt und neu gebaut werden muss. Mit dieser Erkenntnis projektierte Architekt Weibel einen neuen Langzeitpflegebereich (Pflegeheim) mit 70 Pflegeplätzen und Räumlichkeiten für die Spitex sowie 40 neue Seniorenwohnungen mit Service. Die Realisierbarkeit der neuen Anlage (unter Miteinbezug der gemeindeeigenen Parzelle westlich der heutigen Anlage und unter Betrieb des heutigen Heims) war das zweite Resultat dieser Studie.

### **Mit sieben Architekten**

Da die geplante Bauaufgabe einen hohen Grad an Gestaltungsspielraum hat und für die Entscheidungsfindung bezüglich weiterem Vorgehen verschiedene Lösungsvorschläge notwendig sind, wurde mit der Ausschreibung eines Studienauftrags ein wettbewerbähnliches Projektauswahlverfahren durchgeführt. Die Resultate aus der Machbarkeitsstudie von Rainer Weibel dienten dabei als Grundlage für das Raumprogramm des Studienauftrags. Nach der Ausschreibung des Auswahlverfahrens für die Studienauftrag-Teilnehmenden Ende Juni 2011, wählte die vom Gemeinderat eingesetzte Jury sieben Architekturbüros für die Teilnahme am Studienauftrag aus; eingegangen waren insgesamt 50 Bewerbungen.

### **Eine fachkundige Jury**

Mitglieder dieser Jury waren Peter Appoloni und Tino Ponato als Vertreter des Hom'Care-Verwaltungsrats sowie Reto Furrer, CEO, Elisabeth Bilharz, Leitung stationäre Pflege, Romy Märki, Leitung Hotellerie, und Boris Brennwald, techni-

scher Dienst, als Vertreter/innen des heutigen Betriebs und als zukünftige Nutzer der neuen Anlage. Unterstützt wurden diese sechs Personen von den baufachkundigen Experten Rainer Weibel, Architekt HTL, Beat Jordi, Architekt ETH/BSA/SIA, Thomas Matta, Architekt ETH/SIA und Gemeindepräsident Max Baur in der Funktion als beratender Architekt ETH/SIA.

### **Anforderungen und Zielsetzung**

Das neue Alterszentrum muss langfristig einen optimalen Wohn- und Pflegebetrieb sicherstellen und eine hohe Nutzungsflexibilität aufweisen. Es wird eine architektonisch gut organisierte Gesamtanlage mit einer betrieblich optimalen und organisch strukturierten Freiraumgestaltung gefordert, welche sich ortsbaulich harmonisch in die gebaute Wohnumgebung integriert, qualitativ hochstehenden neuen Lebensraum schafft und einen erlebbaren Bezug zur nahen Naturlandschaft herstellt. Erwartet wird zudem eine hohe Wirtschaftlichkeit bezüglich Erstellungs- und Betriebskosten, hohe Funktionalität und ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen über den gesamten Lebenszyklus. Das neue Alterszentrum soll umweltoptimiert und insbesondere energiesparend sein. Von zentraler Bedeutung ist die Auseinandersetzung mit dem Thema «Wohnen im Alter»: Es werden zukunftsweisende Vorschläge für gemeinschaftliche und zwanglose Formen des Zusammenlebens erwartet. Ausserdem muss die bauliche Umsetzung unter Betrieb der heutigen Anlage und in betrieblich und funktional optimierten Etappen-Einheiten erfolgen.

### **Von höchster Qualität**

Am 30. November 2011 war der Abgabetermin des Studienauftrags. Alle sieben Projektbeiträge wurden fristgerecht eingereicht. Am 13. und 15. Dezember 2011 trat die Jury zur Beurteilung der Projektarbeiten zusammen. Es durfte mit Befriedigung ein grosses Engagement aller sieben Architektenteams festgestellt und anerkannt werden. Die eingereichten Beiträge zeigten interessante Lösungsansätze, welche in der Beurteilung eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Bauaufgabe ermöglichten und gleichzeitig eine gute Ausgangslage für die Weiterbearbeitung der Projektabsichten darstellten. Die Verfasserinnen und Verfasser setzten ganz unterschiedliche Schwerpunkte für die Lösung der Aufgabe. Dadurch waren die verschiedenartigen Konzeptansätze nicht immer einfach zu vergleichen. Die Jury empfahl zum Schluss einstimmig, die Zach + Zünd Architekten GmbH aus Zürich mit der Weiterbearbeitung der Projektierung zu beauftragen.

### **Und wie geht's weiter?**

Als Nächstes soll die Bevölkerung die Gelegenheit erhalten, die sieben Projektbeiträge und das Siegerprojekt im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu begutachten. Am 21. März werden daher alle Projekte öffentlich ausgestellt und ab 18.30 Uhr im Beisein der Projektverfasser erläutert. Ebenso soll darüber informiert werden, wie das Projekt finanziert und umgesetzt werden soll. Wir laden Sie daher alle ein, an diesem sicherlich spannenden und interessanten Abend teilzunehmen (siehe Kasten unten). Die Projektbeiträge können auch noch am Folgetag eingesehen werden.

### **Informationsabend Mittwoch, 21. März**

im Gemeindesaal Blatten  
18.30 – 19.00 Uhr Projekteinführung  
19.00 – 20.00 Uhr  
Öffentliche Ausstellung  
20.00 – 21.30 Uhr  
Erläuterungen weiteres Vorgehen

Öffentliche Ausstellung:  
Donnerstag, 22. März von  
17.00 – 21.00 Uhr

# Die Schule als Kulturwerkstatt

Beatrice Stalder, Schulleitung Dörfli

**Kultur mit Kindern – das zieht. Alle sind dabei, wenn der Unterrichtsalltag von einem speziellen Highlight unterbrochen wird und neue Horizonte aufgehen. Sei es, dass Kasperli Hilfe braucht, ein Magier zum Mitzaubern auffordert, ein Autor vorliest oder ein Comic-Zeichner die Kreativität anstachelt.**



Ein Schüler in Aktion

(Fotos von Priskus Stoop)

Im Programm Kultur für Kinder kommen die Kleinsten und die Grossen auf ihre Rechnung. Jede Schulstufe verfügt über ein Budget, das sie für kulturelle Anlässe einsetzen kann, etwa um einen Künstler einzuladen oder auch um eigene Darbietungen zu ermöglichen. Einige Beispiele aus den letzten vier Schuljahren zeigen, welch reichhaltiges Spektrum an kulturellen Veranstaltungen möglich ist.

## Kindergarten

Die Kindergartenkinder begeistern sich am ehesten für Vorstellungen, in welchen sie aktiv mitmachen können. Sei es zum Mitsingen und -klatschen mit Andrew Bond oder wenn sie dem Kasperli helfen können, zusammen mit dem Osterhasen den Eier- und Hühnerdieb zu finden. Im Stück «LirumLarum Löffelstiel» des Figurentheaters Philothea identifizierten sie sich mit dem Schweinchen, welches sich mit Schalk und Witz seinem Schicksal entgegen stellt und dadurch einiges in der Küche aus den Fugen gerät.

## 1. bis 3. Klasse

Die diversen kulturellen Anlässe für unsere Unterstufen-Schülerinnen und -schüler reichten vom Clown-Theater Balloni über den Perkussionisten Reto Weber bis

zu einer Vorführung des Zaubers Maximilian. Auch auf dieser Stufe werden die Kinder immer wieder miteinbezogen und zu eigenen Aktivitäten animiert. Sie geniessen es, wenn sie Gelegenheit haben, mitzuspielen. Im letzten Oktober liess das Figurentheater Arcas mit dem Stück «Glitzerstunde» die Augen der Kinder leuchten.

## 4. bis 6. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse des Schul-

hauses Dörfli erlebten einen spannenden Nachmittag mit dem Comiczeichner Nicolas d'Aujourd'hui. Lassen wir zwei Schülerinnen doch gleich selber erzählen, wie sie den Nachmittag erlebten:

### Nachmittag mit Nicolas d'Aujourd'hui

Leandra und Désirée von der 5. Klasse Neues Dörfli berichten selbst:

«Als wir ins Zimmer kamen, kam Herr d'Aujourd'hui gerade hinein. Er installierte eine Kamera, dass wir sehen konnten, wie oder was er zeichnet. Darunter hatte er einen Zeichnungsblock gelegt. Er zeichnete das, was die einzelnen Kinder wünschten. Zum Beispiel eine Maus-Giraffe. Der Hals der Giraffe kam bis ins Weltall, sogar bis zur Sonne.

Herr d'Aujourd'hui hatte viele 3D-Gegenstände. Mit diesen Gegenständen hatte er verschiedene Figuren dargestellt. Der wütende Super-Hamster konnte ganz lieb und ganz wütend sein. Viele Kinder hatten noch Fragen an Herrn d'Aujourd'hui. Diese konnten sie ihm zum Schluss stellen. Herr d'Aujourd'hui hatte immer alle seine Comics dabei, und er zeigte uns noch ein paar davon. Danach war es leider zu Ende. Es war ein sehr cooler, lustiger und lernerreicher Nachmittag.»

## Sinn und Zweck

Kulturelle Anlässe dienen verschiedenen Zwecken. Einerseits bieten sie den Kindern unvergessliche gemeinsame Erlebnisse, andererseits werden sie von den Lehrpersonen als Motivation für die Schülerinnen und Schüler wahrgenommen. Die Aussicht auf eine spannende Vorstellung spornt sie an, sich vertieft mit dem Thema auseinander zu setzen. Für die Lesung von Herrn D'Aujourd'hui beispielsweise, bereiteten die Schülerinnen und Schüler im Sprachunterricht Fragen vor. Als Nachbereitung schrieben sie Texte, aus denen wir hier zitierten.

## Oberstufe

Herausragendes Projekt der Oberstufe war die Aufführung des Musicals Grease vor den Sommerferien. Die 3. Sekundarklassen haben sich intensiv mit allen Arbeiten und Aspekten rund um das Musical auseinandergesetzt. Sie erlebten Höhen und Tiefen während der Vorbereitungsphasen und lernten, dass ein überdurchschnittlicher Einsatz und Durchhaltewille am Ende auch von Erfolg gekrönt wird. Die fünf Vorführungen waren praktisch ausgebucht und das Publikum begeistert.

Ebenfalls unter dem Motto «kulturelle Anlässe» fand der Schüleraustausch mit einer Klasse aus Paris statt. Die französischen Jugendlichen wohnten im März 2011 während fünf Tagen bei unseren Schülerinnen und Schülern der 2. Sekundarklassen. Im Juni 2011 reisten unsere Schülerinnen und Schüler nach Paris und lernten viel über Sprache, Land und Leute.

All diese Erfahrungen, Erlebnisse, Eindrücke und Anregungen sind wichtige Impulse für unsere Jugendlichen und kommen dank dem Budget für kulturelle Anlässe zu Stande. Aus diesem Grund möchten wir uns bei all jenen bedanken, die mit grossem Einsatz und Engagement die kulturelle Vielfalt an unserer Schule ermöglichen.



Faszinierte Schüler

## Schuljahr 2012/2013

### Frühzeitige Einschulung in den Kindergarten

Kinder, die im Vergleich zu Gleichaltrigen körperlich und sozial überdurchschnittlich gut entwickelt und zwischen dem 1. Mai und 31. Juli 2008 geboren sind, können von der Schulpflege vorzeitig in den Kindergarten aufgenommen werden. Gesuche müssen schriftlich bis spätestens Freitag, 16. März bei der Schulverwaltung eingereicht werden. Später eingegangene Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

### Klassenzuteilungen

Gesuche für Klassenzuteilungen müssen begründet sein und sind auch bis Frei-

tag, 16. März schriftlich bei der Schulverwaltung einzureichen. Später eingegangene Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

### Rückstellung von der Schulpflicht

Gemäss Volksschulverordnung können Eltern vor der Einschulung ihres Kindes ein Gesuch um Rückstellung von der Schulpflicht um ein Jahr stellen, wenn sie der Meinung sind, dass das Kind noch nicht schulreif ist. Das Gesuch muss zusammen mit einer schriftlichen Empfehlung des Kinderarztes eingereicht werden.

*Die Schulverwaltung*

### Schwimmhalle Eichberg

Während der Badesaison vom **21. April bis 20. Oktober** bleibt die Schwimmhalle Eichberg für die Öffentlichkeit geschlossen.

### Besuchstage

Die Besuchstage finden dieses Jahr im Kindergarten und im Minimax am **20. und 22. März** statt. In der Primar- und Sekundarschule vom **20. bis 22. März**. Die genauen Zeiten finden Sie im nächsten Elternbrief oder auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Schulpflege und Lehrerschaft*

## Infos Gemeindehaus

### «Aschenputtel» – Dialektmärchen

Hansueli Nüssli, Substitut

**Am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr, spielt der Verein Schweizer Kinder- und Jugendtheater im Gemeindesaal das wunderschöne Grimm-Märchen «Aschenputtel».**

Es war einmal, vor langer, langer Zeit... da wuchs die Tochter eines reichen Kaufmanns wohlbehütet auf. Leider verstarb ihre Mutter sehr früh und der Vater heiratete kurz darauf eine Witwe mit zwei Töchtern. Stiefmutter und Stiefschwestern ma-

chen dem Mädchen auf alle erdenkliche Weise das Leben schwer. Weil es Schmutzarbeiten leisten und auch in der Asche beim Herd schlafen muss, wird das Mädchen von allen nur noch Aschenputtel genannt.



Aschenputtel pflanzt einen Haselzweig auf das Grab der Mutter. Er wächst über Nacht zu einem Bäumchen heran und auf seinen Zweigen leben zwei weisse Tauben. Die Tauben helfen Aschenputtel und so macht sie sich zum prachtvollen Hofball im Königsschloss auf.

Der Prinz verliebt sich auf der Stelle in das Mädchen. Aschenputtel kann gerade



noch unerkant fliehen, verliert aber ihren goldenen Schuh.

Die Vorstellung bietet der ganzen Familie – vom Enkel bis zu den Grosseltern – Gelegenheit, gemeinsam in eine fantasievolle Märchenwelt einzutauchen.

Vorverkauf: ab sofort bei den Einwohnerdiensten im Gemeindehaus, 1. Stock, oder über Tel. 055 254 92 22. Türöffnung: 14 Uhr. Die Plätze sind nicht nummeriert.

## Ein Jahr KulturLegi in Hombrechtikon

Eveline Guyer und Gabi Stritt, Sozialabteilung

Seit dem 3. Januar 2011 gibt die Gemeinde an Personen mit bescheidenem Budget auf Antrag hin die KulturLegi ab. Im ersten Jahr konnte das Sozialsekretariat etwa 40 Ausweise ausstellen.



Die KulturLegi ist ein persönlicher, nicht übertragbarer Ausweis mit Foto. Im Kanton Zürich vergünstigen zurzeit rund 300 private und öffentliche Institutionen aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit ihre Angebote für Personen mit einer KulturLegi. Der Rabatt beträgt zwischen 30 und 70 Prozent.



Auch in Hombrechtikon konnten verschiedene Organisationen und Anbieter gefunden werden, welche auf die Preise

ihrer Angebote Vergünstigungen gewährleisten. Aktuell sind dies:

- Erwachsenenbildung, 30% Rabatt auf Kursgebühren
- Hip-Hop Dance Club Flavors, 30% Rabatt auf Hip-Hop und Latin Dance Kurse
- Jubla Hombi, 30% Vergünstigung auf Lager- und Weekendbeiträge
- Pfadi Olymp, 50% Reduktion auf Jahres- und Lagerbeiträge
- Schule Hombrechtikon, 50% Rabatt auf Skilager-Beiträge
- Badi Feldbach und Lützelsee, Eintritt gratis
- Kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde, 50% Reduktion auf Eintritte
- Gemeinde- und Schulbibliothek, 50% Reduktion auf die Jahresgebühr

Im Kanton Zürich konnte die KulturLegi im Bereich Bildung unter anderem mit den Migros-Klubschulen und der Volkshochschule starke Partner gewinnen.

Auch können verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, aber auch Eintrittskarten für Theater, Museen und Sportaktivitäten und, vor allem für Familien von Interesse, die Billette für den Zürcher Zoo zu vergünstigten Konditionen bezogen werden. In der Region speziell zu erwähnen sind das Strandbad Sonnenfeld und das Hallenbad, sowie das Kino Wildenmann; alles Angebote in Männedorf.

Möchten auch Sie als Verein, Institution oder Firma ihre Angebote für Leute mit einer KulturLegi vergünstigen? Ihre Vorschläge und Anfragen nimmt gerne entgegen: Caritas Zürich, Andreas Bruggmann, Leiter KulturLegi Zürich, a.bruggmann@caritas-zuerich.ch, Tel. 044 366 68 18.

Haben Sie Interesse am Angebot KulturLegi und sind zum Bezug berechtigt? Dann bringen oder senden Sie bitte die Unterlagen (resp. die entsprechende Bestätigung – Prämienverbilligung, ZL-Verfügung, etc.) zusammen mit Passfoto, sowie ein an Sie adressiertes und frankiertes Couvert (Format C5) an folgende Adresse: Gemeinde Hombrechtikon, Sozialabteilung, Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon (Tel. 055 254 92 40). Weitere Informationen über die KulturLegi finden Sie unter: [www.hombrechtikon.ch](http://www.hombrechtikon.ch) oder [www.kulturlegi.ch/zuerich](http://www.kulturlegi.ch/zuerich).



(Fotos: Urs Siegenthaler)

# Der Gemeinderat informiert

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

**Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse über den Zeitraum vom 13. Dezember 2011 bis und mit 7. Februar 2012.**

## GV nein – Infoabend ja

Mangels beschlussreifer Geschäfte wird auf die Frühlingsgemeinde-Versammlung (GV) vom 21. März 2012 verzichtet. Der Termin wird für eine Informationsveranstaltung gebraucht (siehe auch Seite 2).

## Kommission abgeschafft

Der Rat hat die Kommission für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft abgeschafft. Diese Kommission hatte beratende Funktion. Für Heinz Brandenberger, als für diesen Bereich zuständiger Gemeinderat, besteht aber nach wie vor die Möglichkeit, die ehemaligen Kommissionsmitglieder um ihren Rat und ihre Unterstützung anzufragen.

## Stifanis sind Hombrechtiker

Der Schweizer Familie Graziano und Jeannine Stifani-Meichsner mit den Kindern Giuliano und Selina, wohnhaft an der Grüningerstrasse 16, ist das Hombrechtiker Bürgerrecht erteilt worden. Auch das Hombrechtiker Bürgerrecht haben erhalten – allerdings unter Vorbehalt der Erteilung des Kantons- und des Schweizer-Bür-

gerrechts – Asmina Sabani, wohnhaft an der Grossacherstrasse 5, serbische Staatsangehörige, und Harbin Kamberi, Eichthalstrasse 5, kosovarischer Staatsangehöriger.

## Geld für Sicherheitskonzept

Verbale Attacken und Drohungen gegen Personen in öffentlichen Verwaltungen sind im Zunehmen begriffen. Damit die Betroffenen auf solche Vorkommnisse vorbereitet sind, erhalten Prävention und Sicherheit eine grössere Bedeutung. Dem Gemeinderat ist das Wohl des Personals und der Behördenmitglieder ein grosses Anliegen. Deshalb wird in Zusammenarbeit mit der Firma YourPower, Kriminalitätsprävention Winterthur, ein Sicherheitskonzept für die Gesamtverwaltung erstellt. Das Kostendach beträgt 25'000 Franken.

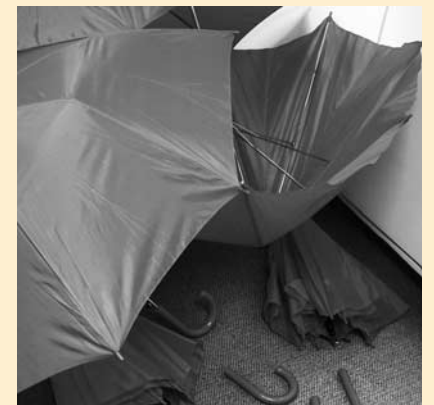
## Informatik wird ersetzt

Die Serverinfrastruktur der Gemeindeverwaltung ist mit einer Laufzeit von rund fünf Jahren veraltet und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr (z.B. in Bezug auf die Wartezeiten).

Neu soll auch die Schulverwaltung in die neue Informatikstruktur aufgenommen werden. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 147'000 Franken im Sinne einer gebundenen Ausgabe bewilligt. Der Auftrag erfolgte an die Firma Baggenstos in Wallisellen.

## Projekt für den Chlausbach

Der Ausbau des Chlausbaches, Abschnitt Feldbachstrasse bis Holzschlagstrasse, drängt sich seit längerer Zeit auf. Entlang der gesamten Ausbaustrecke wird der Wasserfluss von Geschiebe, Wurzelstöcken, Bäumen und Ästen behindert. Dies begünstigt bei heftigen Niederschlagsereignissen und Hochwasser die grossflächigen Erosionen von Kulturland. Der heutige Bachlauf entspricht weitgehend nicht mehr dem parzellierten Verlauf. Aufgrund der ausserordentlichen Niederschlagsereignisse in den letzten Jahren sind gezwungenermassen örtlich bereits Notmassnahmen realisiert worden. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 45'000 Franken bewilligt, um ein Projekt für die Sanierung erarbeiten zu können.



## Defekte Schirme

Bei den am Neujahrsempfang abgegebenen Schirmen hatte es leider eine Serie mit fehlerhaften Exemplaren. Nach Rücksprache mit dem Lieferanten können die Schirme umgetauscht werden. Wenn Sie einen defekten Schirm erhalten haben, können sie diesen bis Ende März 2012 bei der Einwohnerkontrolle gegen ein neues Exemplar umtauschen. Wir möchten uns für die Umtriebe entschuldigen.

Ihre Gemeindeverwaltung

## Neue Informationswege

Mit der neuen Rubrik «Der Gemeinderat informiert» reagiert der Gemeinderat auf die Änderungen der Zürichsee-Zeitung (ZSZ), die Mitte des letzten Jahres eingeführt wurden: Die ZSZ druckt die Gemeinderatstexte nicht mehr im vorgegebenen Wortlaut ab. Neu bestimmt die Zürichsee-Zeitung, welche der eingereichten Texte sie als publikationswürdig einstuft. Letztere werden umgeschrieben und mit einem eigenen Absender (zsz) versehen. «Diese Änderungen entsprechen einem Bedürfnis ihrer Leserschaft», so die Zürichsee-Zeitung.

Der Gemeinderat hat die Begründung der Änderungen zwar gehört; er teilt die Meinung der ZSZ jedoch nicht. Die Ratsmitglieder haben daher nach Alternativen gesucht

und sie hier gefunden: Im Sinne einer Versuchsphase bis Ende dieses Jahres wird die Ährenpost neu die Rubrik «Der Gemeinderat informiert» beinhalten. Sie erscheint in jeder Ausgabe. Sollte sich diese Praxis nach Ansicht des Gemeinderates bewähren, so wird sie auf unbestimmte Zeit fortgesetzt.

Um keine Missverständnisse entstehen zu lassen stellt der Gemeinderat fest, dass die Zusammenarbeit mit der Zürichsee-Zeitung weiterhin als sehr gut angesehen wird. Die Zürichsee-Zeitung als amtliches Publikationsorgan von Hombrechtikon ist unbestritten. Die Hombrechtiker Pflichtpublikationen werden wie bis anhin in der Zürichsee-Zeitung in Inserateform veröffentlicht.

Gemeinderat Hombrechtikon

# Hombi-Skifest – Impressionen

Fotos: Frithjof Mühlheim, Hombrechtikon)

Weitere Bilder finden Sie unter: [www.hombi-skifest.ch](http://www.hombi-skifest.ch)



## Bilder – Filzobjekte – Kleinskulpturen

Barbara Krause, Pro Hombrechtikon

**Die Reihe mit Kunstschaffenden aus Hombrechtikon und Umgebung im Dorfmuseum Stricklerhuus wird fortgesetzt mit Werken von Christine John, Jona, Marianna Gostner, Hombrechtikon und Hans van der Heide, Dürnten.**

Hans van der Heide formt an der Schleifmaschine Steine zu Kunstobjekten. Dabei dienen ihm sowohl gewöhnliche Steine, die er in der Schweiz oder im Ausland findet, als Ausgangsmaterial, wie auch gekaufte Mineralien. Wichtig bei der jetzigen Ausstellung ist ihm, dass die Steine nicht nur angeschaut werden können, sondern dass man auch die glatte Oberfläche berührt. Als Gegensatz zu den kühlen und glatten Steinen präsentieren sich die

textilen Objekte von Marianna Gostner. Sie zeigt in der Ausstellung Filzobjekte und Bilder. Die gefilzten Steine können Sitzmöbel oder in kleinerer Form Meditationskissen sein. Das Auge nimmt einen harten Gegenstand wahr, die Weichheit überrascht. Umgekehrt die Bilder, meist bestickt und mit einer alten Technik grundiert, lassen Weichheit vermuten, bestehen aber aus gehärteten Materialien.

Die Bilder von Christine John bringen leuchtende Farben dazu. Seit 2008 befasst sie sich intensiv mit der Malerei. Diverse Kurse bei verschiedenen Künstlern für Malen und Gestalten in der Schweiz und Österreich inspirierten sie für ihr Schaffen. Ihre Arbeiten sind geprägt durch die Begeisterung für Experimentelles und die Freude am Farbenspiel, ob mit Pinsel oder Spachtel, abstrakt oder harmonisch, flach oder mit Strukturen.

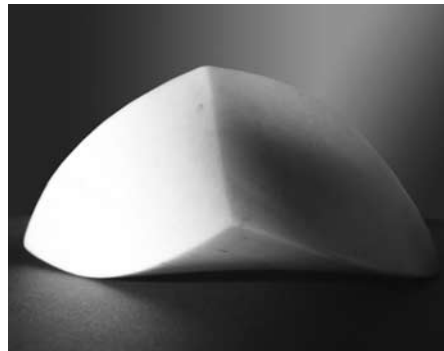
Die drei Künstler stellen nicht nur gleichzeitig aus; nein, sie schaffen mit der Kombination ihrer Werke zusammen mit den alten Räumen des Museums ein neues Kunstwerk.

### Ausstellungsdaten

31. März, 1. April, 14./15. April, 21./22. April, 26./27. Mai, 10. Juni, (Finissage)  
jeweils 14 bis 17 Uhr / Eintritt frei



Abendspaziergang (Christine John)



Marmor (Hans van der Heide)



Steingruppe (Marianna Gostner)



### Börse für Kinderartikel

Am **Samstag, 31. März**, findet von 8.30 bis 12 Uhr die Börse für Kinderartikel und Spielsachen im Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke an der Feldbachstrasse 17 statt. Verkauft werden saubere Frühlings- und Sommerkleider, Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen und anderes mehr. Die Artikel werden am Freitag, 30. März, von 16 bis 17.30 Uhr angenommen. Etiketten zum Beschriften der Artikel können ab dem 5. März via Website [www.gfhombi.ch](http://www.gfhombi.ch) oder direkt im Eltern-Kind-Zentrum bezogen werden.

Gemeinnütziger Frauenverein

### Bach-Collegium – Konzert

**Freitag, 16. März**, 20 Uhr, in der ref. Kirche

Das Bach Collegium Zürich wurde im Jahre 2000 mit der Idee gegründet, das Oeuvre des Thomaskantors schwerpunktmässig zu pflegen. Es besteht aus einem Chorpool geschulter Stimmen, einem Orchesterpool mit professionellen Musikern und wird vom Sänger und Kantor Prof. Bernhard Hunziker (Zürich und Wien) geleitet.

Die von den berühmtesten Komponisten – Bach und Mozart – zu Gehör gebrachten Messen sind keine Missae totae, d.h. vollständigen Messen.

Bachs sogenannte Kyrie-Gloria-Messe kommt ohne Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei aus und Mozarts c-Moll Messe ist ein Fragment, welches von verschiedenen Komponisten ergänzt oder vervollständigt wurde. Es gelangt die 1990 von Richard Maunder vorgenommene Rekonstruktion zur Aufführung.

Billettvorverkauf ab Montag, 27. Februar am Schalter der Einwohnerdienste, Gemeindehaus, 1. Stock, oder über Tel. 055 254 92 22.



Ref. Musikkommission



## Geburtstage

### Im März gratulieren wir

**85** 1. März  
**Alfred Schaufelberger**  
Im Zentrum 16

11. März  
**Paula Brändli-Luterbach**  
Obstgartenstr. 2

18. März  
**Wolfgang Schulz**  
Eilweg 22

**90** 22. März  
**Adolf Hardmeier**  
Glärnischstrasse 18

28. März  
**Friederika Harlacher-Schuber**  
Waffenplatzstrasse 25

**92** 15. März  
**Rosa Frey-Kägi**  
Tödistrasse 7

### Im April gratulieren wir

**95** 19. April  
**Josef Kaufmann**  
Luegetenweg 3

24. April  
**Ursula von Rechenberg**  
Etzelstrasse 6

## Wienachtsmärkt 2011

Ein sonniger milder Wintertag und ein gelungener 34. Weihnachtsmärkt! Man konnte das reichhaltige Angebot der Marktfahrer geniessen oder sass im Beizli draussen und im Inneren des Pfarreizentrums gemütlich zusammen.

Diesmal geht die Spende an das «Haus zum Kastanienbaum», Stiftung für ganzheitliche Betreuung in Hombrechtikon. Ein riesiges Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.

*OK Wienachtsmärkt  
Jürg Müller und Brigitte Pfister*

## OPERETTENGala 2012

**Samstag, 17. März, 20 Uhr, im Gemeindegemeinschaftssaal Blatten**

Der Frauenchor Bubikon, der Männerchor Rüti und der Chor Horgen haben sich zu einer Chorgemeinschaft zusammengeschlossen. Sie präsentieren mit über 100 Sängerinnen und Sängern ein populäres Konzert mit bekannten Operettenmelodien aus Boccaccio, Die Fledermaus, Der Zigeunerbaron, Die lustige Witwe und Im Weissen Rössli.

Die OPERETTENGala steht unter der musikalischen Gesamtleitung von Roger Widmer, er ist bekannt als einer der vier Tenöre von «I QUATTRO». Weitere Mitwirkende sind die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (Orchester mit 45 Musikern), die Solisten Regina Domjan (Sopran), Barbara Hensinger (Alt), Matthias Aeberhard (Tenor) und Csaba Fazekas (Bariton). Freuen sie sich auf ein Konzerterlebnis der besonderen Art.

Vorverkauf: ab Februar im Café Da Capo, Rüti, Tel. 055 260 22 22 (Abendkasse/Cüplibar ab 19Uhr). Weitere Infos auf: [www.operettengala.ch](http://www.operettengala.ch).

*Frauenchor Bubikon  
Lydia Eichmann*

## Gitarrenkonzert «Saitenwege»

**Sonntag, 25. März, 17 Uhr, in der ref. Kirche**

Auf dem Weg durch die Jahrhunderte der Musikgeschichte spielt der Gitarrist Patric Birrer Werke von John Dowland, Mauro Giuliani, Augustin Barrios, Carlo Domeniconi und anderen Komponisten. Die klassisch-romantischen Werke interpretiert er auf einem Original aus der Zeit um 1830. Mit der Konzertreihe «Saitenwege» präsentiert der junge Gitarrist seine gleichnamige erste Solo-CD, eine Repertoire-CD mit ebenso ruhigen, wie auch hochvirtuosen Stücken. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend voller Ruhe, Klangschönheit und Virtuosität! Weitere Informationen unter: [www.classicalguitar.ch](http://www.classicalguitar.ch).

*Ref. Musikkommission*

## Abfallentsorgung

### März

#### Papiersammlung

Samstag, 10. März, durch Jugendturnen

Papier gebündelt (keine Papiertaschen, Plastiksäcke oder Kartonschachteln) beim Kehrichtplatz bis spätestens 8 Uhr des Sammeltages deponieren. Kein Karton.

### April

#### Sammelstelle Hoflüe

Samstag, 7. April, geschlossen

Unter [www.hombrechtikon.ch](http://www.hombrechtikon.ch) finden Sie alle Sammeldaten 2012 sowie wertvolle Informationen über die einzelnen Sammelgüter.



## Impressum

#### Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schule Hombrechtikon

**Erscheinungsweise:** sechsmal jährlich

#### Redaktionsteam:

Max Baur, Monika Graf, Armin Hirt, Jeannette Honegger, Esther Schlumpf und Jürgen Sulger

#### Abgabe von Eingesandten:

So früh wie möglich. Aus Platzgründen kann nur eine beschränkte Anzahl von Eingesandten in der Ährenpost publiziert werden.

#### Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,  
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 254 92 31 [aehrenpost@hombrechtikon.ch](mailto:aehrenpost@hombrechtikon.ch)  
[www.hombrechtikon.ch](http://www.hombrechtikon.ch)

#### Layout und Grafik:

Gasser Medienwerkstadt AG, Rapperswil-Jona

#### Druck:

ST Print AG, Wolfhausen

#### Veranstaltungskalender:

Gemeindekanzlei, Esther Schlumpf  
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 254 92 31, [kanzlei@hombrechtikon.ch](mailto:kanzlei@hombrechtikon.ch)  
Redaktionsschluss Veranstaltungskalender  
für die Ausgabe Nr. 5/6: 26. März

## Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
<b>März 2012</b>					
Freitag	2. März	11.30	<b>Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare</b>	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Samstag	3. März	14.00	<b>Führung durch den Sonnengarten</b>	Sonnengarten	Altersheim Sonnengarten
		15.30	<b>Konzert «Neva»</b>	Sonnengarten	Altersheim Sonnengarten
Dienstag	6. März	15.30	<b>«Peking China» – Diavortrag von Ernst Ostertag</b>	Sonnengarten	Altersheim Sonnengarten
Freitag	9. März	20.00	<b>«S'Riibise» – Theater</b> (weitere Daten: Sa, 10.3., Fr. 23.3., Sa. 24.3.)	Gemeindesaal Blatten	Theatergruppe Amaryllys
Sonntag	11. März		<b>Abstimmungssonntag</b>	Gemeindehaus	Gemeinde Hombrechtikon
Mittwoch	14. März	14.30	<b>«Aschenputtel» – Dialektmärchen</b>	Gemeindesaal Blatten	Gemeinde, Ressort Kultur
Freitag	16. März	20.00	<b>Bach-Collegium Zürich – Konzert</b>	Reformierte Kirche	Ref. Musikkommission und Gemeinde Ressort Kultur
Samstag	17. März	08.00-17.00	<b>Frühlingsausstellung im Blumenladen</b>	Brunegg	Stiftung Brunegg
		10.00-11.00	<b>VaKi-Turnen</b>	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
		15.30	<b>«Peronik der Einfältige» – Eurythmie-Theater</b>	Sonnengarten	Altersheim Sonnengarten
		20.00	<b>OPERETTENgala 2012 – Konzert</b>	Gemeindesaal Blatten	Frauenchor Bubikon, Männerchor Rüti, Chor Horgen
Sonntag	18. März	09.00-16.00	<b>Wintergäste am Lützelsee – Individueller Rundgang</b>	Lützelsee	Ornithologischer Verein
Montag	19. März	20.00-21.30	<b>Lesetreff in der Bibliothek</b>	Bibliothek	Gemeinde- u. Schulbibliothek/ Frauenverein
Mittwoch	21. März	14.00-17.15	<b>Café international</b>	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
		20.00	<b>Informationsveranstaltung</b> (siehe S.1 + 2)	Gemeindesaal Blatten	Gemeinde Hombrechtikon
Samstag	24. März	19.00	<b>Frühlingskonzert</b>	Katholische Kirche	Musikverein Harmonie
Sonntag	25. März	14.00	<b>Frühlingskonzert</b>	Katholische Kirche	Musikverein Harmonie
		17.00-18.00	<b>Sologitarrenkonzert – Gitarrist Patric Birrer</b>	Reformierte Kirche	Ref. Musikkommission
Mittwoch	28. März	14.00-15.00	<b>Geschichtennachmittag «Was raschelt im Hühnerstall?»</b>	Bibliothek	Gemeinde- u. Schulbibliothek/ Frauenverein
Samstag	31. März	08.30-12.00	<b>Kinderkleider- und Spielwaren Börse</b>	ELKI-Zentrum Spielbaracke	Börsen-Team
		14.00-17.00	<b>Jahresausstellung</b> (Bilder, Filzobjekte, Kleinskulpturen) – Vernissage	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
<b>April 2012</b>					
Sonntag	1. April	07.00	<b>Morgenspaziergang in Feldbach</b>	ab Bahnhof Feldbach	Ornithologischer Verein
		14.00-17.00	<b>Jahresausstellung</b> (weitere Daten: 14./15. und 21./22. April)	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
		17.00	<b>Gospelkonzert</b>	Katholische Kirche	Gospelchor Wald
Donnerstag	5. April	15.30	<b>Vortrag von Pfr. Christobal Ortin</b>	Sonnengarten	Altersheim Sonnengarten
Samstag	7. April	10.00-11.00	<b>VaKi-Turnen</b>	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
		11.30	<b>Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare</b>	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Freitag	13. April	20.00-21.30	<b>Konzert mit Alphorn und Orgel</b>	Reformierte Kirche	Ref. Musikkommission
Mittwoch	25. April	15.30	<b>«Über unsere Singvögel»</b> Vortrag von Ueli Wagner	Sonnengarten	Altersheim Sonnengarten
		19.00	<b>Vogelekursion</b> um den Sonnengarten	Sonnengarten (beim Eingang)	Altersheim Sonnengarten
<b>Vorschau Mai 2012 (teilweise)</b>					
Mittwoch	2. Mai	14.00-16.00	<b>Kindergärtnerei</b> (auch Do. 3. Mai)	Brunegg	Stiftung Brunegg
Freitag	4. Mai	11.30	<b>Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare</b>	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Sonntag	6. Mai	07.00-12.00	<b>Exkursion</b> im Rothenturmer Hochmoor	ab Gemeindehaus	Ornithologischer Verein
<b>Fixe Wochentage März/April 2012</b>					
Montag		14.30-17.00	<b>Familiencafé – offene Zentrumstür</b>	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Dienstag		09.30-11.00	<b>Brockenstube geöffnet</b> (ab April)	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Dienstag (a. Sch.)		09.30-11.00	<b>Senioren-Volkstanz</b>	Kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Dienstag/Donnerstag		09.00-11.00	<b>Familiencafé – offene Zentrumstür</b>	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Mittwoch		13.30-16.00	<b>Brockenstube geöffnet</b> (ab April)	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Samstag		09.00-12.00	<b>Brockenstube geöffnet</b>	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon

Legende: a.Sch. = ausser Schulferien / a.Som. = ausser Sommerferien

[www.hombrechtikon.ch](http://www.hombrechtikon.ch)